

Continuum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio humana : das Abenteuer, Mensch zu sein**

Band (Jahr): **100 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In einer Postkartenaktion fragten wir letztes Jahr unsere Leser nach ihren Themenwünschen. Die ausführlichste, weit über das Postkartenformat hinausgehende Antwort kam aus Les Brenets NE. Leserin Mireille Grosjean schickte uns, neben vielen Vorschlägen, einen entzückenden Kurzeessay, «Rencontres sans paroles» («Begegnungen ohne Worte»), den wir auf Seite 48 abdrucken. Vielen Dank! Vielleicht macht das Beispiel Schule! In der nächsten Ausgabe werden wir Begegnungen im Bereich des Geruchs und des Geschmacks – natürlich auch Begegnungen bei Speis und Trank – behandeln. Können wir ein Erlebnis wie jenes von Frau Grosjean erwarten?

Kleiner Nachtrag zur Reportage «Soziales Kunstwerk» in Nummer IV/90: Seit März 1991 kann der Dokumentarfilm «Es braucht etwas Mut», ein Porträt der ersten autonomen Alterswohngemeinschaft der Schweiz von Martin Wirthensohn, bei der Film Coop Zürich ausgeliehen werden.

Und ein paar Ergänzungen zu diesem Heft: «Ich bin gehörlos – verstehen Sie mich?» heisst ein Informationsfilm, der im Auftrag des Schweizer Verbandes für das Gehörlosenwesen mit gehörlosen Darstellern gedreht wurde und beim Filminstitut Bern als Film oder Videokassette gratis ausgeliehen werden kann.

Das von uns dargestellte Thema Gebärdensprache ist in unserem Sprachraum so neu, dass das Buch von Penny Boyes Braem, das wir vor allem auch für das Sprachspiel benutzten, die erste deutschsprachige Übersicht über den Stand der Forschung ist. Übrigens: Katja Tissi, von der die Zeichnungen stammen, wurde diesen Winter Abfahrts-Weltmeisterin bei der Gehörlosen-WM in Kanada.

Zum 75. Geburtstag von Yehudi Menuhin hat EMI eben eine Kollektion von fünf CD herausgebracht.

Von und über Robert Wilson gibt es in der Kunsthaus-Bibliothek in Zürich eine Reihe von Dokumentarfilmen sowie Bühnen- und TV-Produktionen, die man sich in der Bibliothek kostenlos anschauen kann.

Der Essay von Jim Nollman über den Volkstanz der Delphine erschien vor fünf Jahren im Buch «Die Botschaft der Delphine» in der Edition Meyster, München. Das Buch ist leider vergriffen. Ein neueres Buch Nollmans, «Spiritual Ecology», wird demnächst unter dem Titel «Ecologie spirituelle» auf französisch bei Edition Jouvence in Genf erscheinen.

Hier die wichtigsten in dieser Ausgabe zitierten Publikationen und Organisationen. Eine ausführlichere Literaturliste kann bei der Redaktion bestellt werden.

BESTELLCOUPON

Mir fehlt eine Ausgabe von ACTIO HUMANA in meiner Sammlung:

- ☐ ACTIO HUMANA I/90
Beziehungen 1: Die Vision des ganzen Menschen
- ☐ ACTIO HUMANA II/90
Beziehungen 2: Lieben heisst loslassen
- ☐ ACTIO HUMANA III/90
Beziehungen 3: Frieden der Geschlechter?
- ☐ ACTIO HUMANA IV/90
Beziehungen 4: «Neu zusammengesetzt»
- ☐ ACTIO HUMANA I/91
Begegnungen 1: Menschenliebe aus dem Spiegel

Bitte senden Sie mir die angekreuzte Ausgabe:

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

(bitte Blockschrift)

Bestellcoupon einsenden an: Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Redaktion ACTIO HUMANA, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern.

ZUR TITELGESCHICHTE:

Caramore, Benno: «Die Gebärdensprache in der schweizerischen Gehörlosenpädagogik des 19. Jahrhunderts». Verlag hörgeschädigter Kinder, Hamburg, 1988.

Fachstelle Interkulturelle Pädagogik, Primarlehrerseminar, Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich, 01 311 42 03.

Filminstitut Bern, Erlachstrasse 21, Postfach 3000 Bern 9, 031 23 08 31.

Forschungszentrum für Gebärdensprache, Lerchenstr. 56, 4059 Basel, 061 35 47 50 (Tel. und Schreibtel.).

Groce, Nora Ellen: «Jeder sprach hier Gebärdensprache. Erblich bedingte Gehörlosigkeit auf der Insel Martha's Vineyard». Signum, Hamburg, 1990.

Grosjean, François: «Bilingualism». In der «Gallaudet Encyclopaedia of Deaf People and Deafness», McGraw-Hill, New York, 1987.

Sacks, Oliver: «Stumme Stimmen». Rowohlt, Hamburg, 1990.

Schweiz. Gehörlosenbund, Kontaktstelle, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, 01 312 41 61 (Schreibtel., vermittelt durch 155 7100, für Anrufer taxfrei).

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen, Sonneggstr. 31, Postfach, 8033 Zürich, 01 262 57 62.

Tannen, Deborah: «Du kannst mich einfach nicht verstehen. Warum Männer und Frauen aneinander vorbeireden». Kabel, Hamburg, 1991.

Woodward, James: «How You Gonna Get to Heaven if You Can't Talk With Jesus. On Depathologizing Deafness». T. J. Publishers, Silver Spring, 1982.

ZUM INTERVIEW:

Menuhin, Moshe: «Die Menuhins», dtv/Bärenreiter, Basel, 1987.

Menuhin, Yehudi: «Unvollendete Reise: Lebenserinnerungen», dtv/Bärenreiter, Basel 1979. – «Ich bin fasziniert von allem Menschlichen – Gespräche», Piper, Zürich, 1982. – «Lebensschule», Piper, Zürich, 1986.

ZUM SPRACHSPIEL:

Boyes Braem, Penny: «Einführung in die Gebärdensprache und ihre Erforschung», Signum, Hamburg, 1990.

ZUR KUNSTREPORTAGE:

Bosshard, Andres, Koprod, Schaffhauserstr. 468, 8052 Zürich, 01 301 12 73.

Bräm, Thüning (Hrsg.): «Musik und Raum», GS, Basel, 1986.

Kelly, Kevin (Hrsg.): «Der Heimatplanet», Buch 2000, Affoltern, 1989.

Schafer, Murray: «Klang und Krach – Eine Kulturgeschichte des Hörens», Athenäum, Frankfurt, 1988.

Steinbach, Ingo: «Klang Therapie – Transformation durch heilende Klänge», Bruno Martin, Sudergellern, 1990.